

Unter- Ober-
/Mittelseminare /Hauptseminare Propädeutikum Literaturkunde Akustik Instrumentenkunde Militärmusikkunde

Hinweise zum Studienverlauf finden sich in der Rubrik [Informationen](#).

Die Veranstaltungen finden in der Regel in der Fachhochschule Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 15, 40474 Düsseldorf, statt.



Einführungsveranstaltung für Studienanfänger und Studierende, die das Studienfach oder den Studienort gewechselt haben:
 Mittwoch, 10. 10. 2001, um 14 Uhr c. t. im Raum S 3

(Abkürzungen: US = Unterseminar, MS = Mittelseminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, Vb = Veranstaltungsbeginn)

Seminare



MS Musikedition und musikalische Praxis: Streichquartette von Johann Benjamin Groß **Mi, 9-11, Raum M, Vb: 17. 10.** **Appel**

Neben einer Einführung in die Musikphilologie setzt sich das Seminar zum Ziel, eine Edition eines Streichquartetts von Johann Benjamin Groß (1809–1848), einem Zeitgenossen Schumanns und Mendelssohns, zu erarbeiten, das nach Möglichkeit abschließend in einer kommentierten Aufführung dargeboten werden soll. Das Seminar wird in zweifacher Hinsicht berufsorientiert sein: Es soll beim praktischen Musiker den kritischen Umgang mit Notentexten fördern und dem Musikwissenschaftler eine Berufsperspektive (Verlagslektor bzw. Mitarbeiter eines Editionsinstituts) aufzeigen. Von den Teilnehmern wird eine kontinuierliche Mitarbeit bei der Textkonstitution (Erstellung einer Partitur und von Stimmen) erwartet. Wünschenswert aber nicht zwingend vorausgesetzt sind Kenntnisse im Computer-Notensatz.

US/MS Musik im 15. und 16. Jahrhundert **Do, 9-11, Raum S 3, Vb: 11. 10.** **Ballstaedt**

Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wesentlichen kulturellen und sozialen Bedingungen der Musik im 15. und 16. Jahrhundert geben. Dabei werden unterschiedliche Aspekte beleuchtet werden: historische Begrifflichkeiten (Renaissance, Humanismus), musikalische Gattungen (Messe, Motette, volkssprachliche Vokalmusik, Anfänge der Instrumentalmusik) und der Stellenwert der Musiktheorie für Musikanschauung und Komposition. Bedingungen für die Teilnahme sind die aktive Mitarbeit sowie das regelmäßige Erscheinen. Lektüreempfehlungen: Brown, Howard Mayer: Music in the Renaissance, Englewood Cliffs 1976; Finscher, Ludwig (Hrsg.): Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts, Laaber 1989 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 3).

MS Beethovens Symphonien (I): Analyse und Interpretation **Mi, 14-16, Raum M, Vb: 17. 10.** **Ballstaedt**

Das Seminar möchte einen Einblick in Beethovens symphonisches Schaffen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit geben. Dabei geht es weniger um Vollständigkeit, als um die exemplarische Beschäftigung mit zentralen Aspekten und Fragestellungen der Analyse und verbalen Interpretation. So wird sich die Veranstaltung schwerpunktmäßig mit der 3., 5. und 6. Symphonie beschäftigen. Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2002 eine Fortsetzung finden, die sich mit der Geschichte der Rezeption und musikalischen Interpretation Beethovenscher Symphonien befaßt. Bedingungen für die Teilnahme sind die Übernahme eines kleineren Referates oder eines Protokolls sowie das regelmäßige Erscheinen.

Lektüreempfehlung: Einen ersten, wenn auch schwierigen Einstieg bietet Klaus Kropfing, Ludwig van Beethoven, Stuttgart und Weimar 2001; leichter liest sich Konrad Küster, Beethoven, Stuttgart 1994.

US/MS Kirchenmusik zwischen Erneuerung und Restauration im 19. und 20. Jahrhundert (KKM, für alle Studiengänge offen) **Do, 13-14:30, Raum M** **Bretschneider**

US/MS Fragen der Aufführungspraxis **Di, 14-16, Raum S 3, Vb: 16. 10.** **Kalisch**

MS Instrumentalmusik als Genre in Musikkulturen **Do, 15-17, Raum S 3, Vb: 11. 10.** **Koch**

US/MS Erscheinungsformen von Musik und Kirchenmusik im 20. Jahrhundert (EKM, für alle Studiengänge offen) **Mo, 16-18, Graf-Recke-Straße 209** **Krieg**

Es soll in der Veranstaltung versucht werden, unterschiedliche stilistische Richtungen in Musik und Kirchenmusik anhand ausgewählter Beispiele vorzustellen: a) die Ausläufer der Romantik (Max Reger, Franz Schimdt), b) Musik und Kirchenmusik im Umfeld Stravinskijs und Hindemiths, c) Die Zweite Wiener Schule und ihre kirchenmusikalische Rezeption, d) Messiaen und e) Aspekte von Musik und Kirchenmusik zwischen „Avantgarde“ und „Postmoderne“ (Ligeti, Schnebel, Schnittke, Pärt).

Einführung in Konzepte, Begriffe und Epochen der abendländischen Musikgeschichte (1) (T 1) **Di, 16:45-18:15, Raum S 3, Vb: 16. 10.** **Ungeheuer**

MS Klangmontage in zeitgenössischen Kompositionen und Popmusik seit 1950 **Di, 11-13, Raum S 3, Vb: 16. 10.** **Ungeheuer**

Die Montagetechniken und die an sie geknüpfte künstlerische Ästhetik des Films haben die Musikgeschichte nicht unerheblich mitgeprägt. Ihre Besonderheiten sollen an ausgewählten Beispielen untersucht werden, wobei im Rahmen der gegebenen technischen Möglichkeiten auch gestalterische Aufgaben mit dem Ziel des „Verstehens durch Tun“ an die Seminarteilnehmer herangetragen werden. Dabei wird auch eine neue Software zum Einsatz kommen, die allgemeinverständliche Oberflächen zur nach-komponierenden Rekonstruktion von Musik bereitstellt.

Eine aktive Beteiligung wird von allen Teilnehmern erwartet. Computertechnische Fertigkeiten sind nicht Bedingung zur Teilnahme; Interesse an technischen Verfahren ist – bedingt durch das Thema – allerdings vorauszusetzen.



OS/HS Das Klavier im 20. Jahrhundert – Zwischen Keyboard und Konzertsaal **Mi, 16-18, Raum M, Vb: 17. 10.** **Ballstaedt**

Die Hoch-Zeit des Klaviers ist das 19. Jahrhundert – nicht ohne Grund dominiert die Musik dieser Zeit noch heute quasi diktatorisch unser Musikleben. Um die Zeit des 1. Weltkrieges herum wurde dann das Totenglöcklein für das Klavier geläutet. Wie der Blick auf das 20. Jahrhundert jedoch zeigt, erfreut sich das Klavier nach wie vor einer großen Beliebtheit. Das Seminar möchte versuchen, das Klavier und seine Musik aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. So soll die Situation um 1900 betrachtet, wichtige Entwicklungslinien in der Komposition für Klavier nachgezeichnet, der Rolle des Klaviers als Hausmusikinstrument nachgespürt und die Debatte über Keyboard und Klavier skizziert werden, die unterschwellig seit dem Auftreten selbstspielender Klaviere um die Jahrhundertwende existiert. Das ist natürlich alles viel zu viel, so daß die Schwerpunkte sich nach dem Interesse der Teilnehmer/Innen richten werden. Bedingungen für die Teilnahme sind die Übernahme eines Referates oder die Vorbereitung einer Sitzung (oder einer Hausarbeit), eines

Protokolls sowie das regelmäßige Erscheinen.

Lektüreempfehlungen: Für einen Überblick über die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts nach wie vor empfehlenswert ist Hermann Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts, Laaber 1984 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 7); eine Geschichte der Klaviermusik im 20. Jahrhundert gibt es meines Wissens nicht; musikpädagogische Aspekte behandelt Heiner Klug, Musizieren zwischen Virtuosität und Virtualität. Praxis, Vermittlung und Theorie des Klavierspiels in der Medienperspektive, Essen 2001 (Musik-Kultur, Bd. 8).

OS/HS Wagner – Nietzsche. (K)eine Begegnung?

Di, 11-13, Raum M

Kalisch/Heinz

Kolloquium für Doktoranden

n. V.

Ballstaedt/Kalisch

Propädeutikum



Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Fachbibliographie

Mi, 14-16, Raum S 3, Vb: 17. 10.

Stadler

Literaturkunde



Solo-Konzerte des 18. Jahrhunderts

Mi, 11-13, Raum M, Vb: 17. 10.

Appel

Anhand ausgewählter Beispiele soll der Gattungskomplex Solo-Konzert in seiner Mannigfaltigkeit vorgestellt und zugleich die Fähigkeit zum analytischen Umgang mit Werken des 18. Jahrhunderts gefördert werden.

Musik im 15. und 16. Jahrhundert

Do, 11:00-12:30, Raum S 3, Vb: 17. 10.

Ballstaedt

Siehe den Kommentar zum US/MS gleichen Titels.

Außereuropäische Instrumentalmusik

Do, 17-19, Raum S 3, Vb: 11. 10.

Koch

Akustik



Fachhören (T 3)

Mo, 18-19, Raum S 3, Vb: 15. 10.

Gätjen

Instrumentenkunde



Instrumentenkunde I (IP, GP, AME, Dir., Komp.)

Mo, 14-16, Raum S 3, Vb: 15. 10.

Gätjen

Instrumentenkunde (KI)

Mo, 16-18, Raum S 3, Vb: 15. 10.

Gätjen

Militärmusikkunde



Militärmusikkunde

Fr, 9:30-12:30, Raum 44

Schramm

Militärmusikgeschichte/Militärmusik im Überblick

Mi, 13-15, Bibliothek Hilden

Ringelmann